

ADFC Bochum

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 am Donnerstag, 27. April um 19:00 Uhr, im Haus der Begegnung, Alsenstraße 19a, 44789 Bochum

Die Vorsitzende Gerlinde Ginzel begrüßte die Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Theo Albers wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Georg Puhe wurde einstimmig als Schriftführer gewählt.

III. Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit fest.

IV. Die vorgelegte Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt.

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wurde ohne Einwendungen genehmigt.

Bericht des Vorstandes

Gerlinde Ginzel berichtete über ihre Arbeit für den ADFC Bochum seit Oktober 2021. Insgesamt hat sie in der Zeit 137 Termine für den ADFC wahrgenommen. Davon 46 Termine für Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungstermine des ADFC Kreisverbandes Bochum, 45 Termine für ADFC Gremienarbeit auf Bundes- und Landesebene und in Netzwerken wie dem ADFC Frauennetzwerk und dem Pressenetzwerk auf Landesebene. Hinzu kam die Teilnahme an Sitzungen der AG-Mobilität im Landesverband zu Themen der Verkehrsplanung und des Verkehrsrechts. An 20 Terminen zur Kooperation mit dem Radentscheid und der Radwende nahm sie teil. Mit der Stadt Bochum gab es 19 Termine, Besprechungen zu Verkehrsplanungen und Radrundfahrten zur Besichtigung von Radverkehrsinfrastruktur vor Ort. Mit dem UZ Verein gab es 7 Sitzungen u. a. zur Renovierung des UZ.

Die Miete des UZ hat sich seit der Renovierung verdoppelt und beträgt jetzt 300 €. Die Werbung auf den Fenstern wird wieder neu erstellt, die Banderolen werden in Auftrag gegeben.

Der ADFC hat einige Veranstaltungen organisiert, z. B. zu Falträdern und zum Mauerradweg.

Jens Matheuszik berichtete im Anschluss über die Bundeshauptversammlung des ADFC in Berlin. Hier wurden Anträge zum Straßenverkehrsgesetz verabschiedet. Auch die Vernetzung von Fahrrad und Bahn wurde thematisiert und Unterschiede in den Bundesländern zur Fahrradmitnahme herausgestellt.

Mit dem Tiefbauamt der Stadt wurden in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen u. a. folgende Themen besprochen:

- Mängel im ersten BA des RS 1, die Querschnitte sind nicht regelkonform, Antrag an die Landeshauptversammlung eine Vereinheitlichung der Breiten zu erwirken, mit dem Ziel, 4 Meter Breite zwischen den Markierungen zu erreichen. Eine Klärung soll mit dem Verkehrsministerium herbeigeführt werden.
- In die Landessatzung wurde jetzt auch der Klimaschutz aufgenommen
- Planung zur Alleestraße
- Essener Straße/Wattenscheider Hellweg
- Viktoriastraße und Ablehnung der Planung des Tiefbauamtes

- In Radtouren mit dem Tiefbauamt konnten Probleme der Infrastruktur vor Ort aufgezeigt werden.
 - Eine Stellungnahme zum Verlängerungsantrag der Stadt Bochum für die AGFS wurde erstellt: Hierin wurde bemängelt, dass der Befahrungsbericht zum Erstaufnahmeantrag nicht zur Verfügung gestellt wurde, die vor 7 Jahren vorgegebenen Änderungsnotwendigkeiten nicht umgesetzt wurden. Die Stellungnahme erhielt deutliche Kritik an der Arbeit der Stadt an der Radverkehrsinfrastruktur, in Noten ausgedrückt 4-.
 - Der E-Mail Newsletter wurde als Neuerung vorgestellt
2. Kassenbericht: siehe Anlage
 - Bisher wurde die Guthabenseite des ADFC vom Finanzamt nicht bemängelt.
 - Ein Zuschuss der Stadt für das UZ wird vom UZ Verein beantragt.
 - Es wurde angeregt zu prüfen, ob FreiRad nur als Digitalversion veröffentlicht werden kann, spart die Druckkosten.
 3. Bericht der Kassenprüfer: Markus Schweiß hat den Kassenbericht stichprobenweise geprüft und stellte fest: „Die Kasse ist ordentlich geführt“.
 4. Aussprache zum Bericht des Vorstands
 - Das Ergebnis des Fahrradclimatests 2022 war schlecht. Es wurde die Frage gestellt, wie das Fahrradklima zu verbessern sei. Die Zahl der Fahrradfahrenden hat zugenommen, die Ansprüche sind sicherlich auch gestiegen.
 - Kritik wurde an SPD und Grüne geäußert, deren Wahlversprechen, „sich auf den Weg zu machen“ nicht eingelöst worden sei. Der politische Wille sei nicht sichtbar. Deshalb reiche die nach außen sichtbare Position des ADFC nicht aus. Bochum gehöre zu den Schlusslichtern beim Fahrradclimatest. Der formulierte politische Wille auf Veränderung sei nicht sichtbar, die Arbeit von Politik und Stadt sei ungenügend.
 - Dazu gab es Widerspruch: Bei jedem neuen Infrastrukturprojekt würde das Fahrrad berücksichtigt, die negative Darstellung sei so nicht richtig.
 - Fahrradfahren sei in Bochum schlechter geworden. Es wurde mehr Transparenz vom ADFC gefordert, der Verein verursache Unmut bei den anderen Radverbänden.
 - Ein Mitglied beschrieb: Seit 40 Jahren beobachte er die Situation der mangelhaften Umsetzung durch die Verwaltung, vorzeigbar seien nur fremdfinanzierte Projekte.
 - Die PM des ADFC zum Fahrradclimatest wurde kritisiert. Eine Verbindung zum gescheiterten Radentscheid und dem schlechten Abschneiden beim Fahrradclimatest wurde als sehr unglücklich bezeichnet.
 - Vier Vorstandsmitglieder haben die Pressemitteilung so mitgezeichnet. Der umstrittene Satz sollte lediglich darauf hinweisen, dass das Fahrradklima hier so schlecht ist, dass sogar der Radentscheid abgelehnt wurde.
 5. Antrag auf Entlastung des Vorstands:
 - Abstimmungsergebnis: Enthaltung: eine, Gegenstimme: eine
 6. Nachwahlen: zu wählen waren nach Rücktritt der bisherigen Amtsinhaber ein Beisitzer im Vorstand und ein Kassenprüfer.
 - Raffael Kleine wurde mit einer Enthaltung als Beisitzer in den Vorstand gewählt
 - Carsten Krinke wurde mit einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.
 7. Verschiedenes:
 - Es wurde wieder die Frage gestellt, wie man Jüngere für die Aktivitäten des ADFC gewinnen

kann.

- Es wurde noch mal an die gemeinsamen Ziele appelliert, nicht gegeneinander sondern miteinander zu arbeiten.
- Der Verein „Windkante“ mit vielen jungen Aktiven zeigt das große Interesse am Fahrradfahren, allerdings mit der Zielsetzung, Spaß zu haben beim gemeinsamen Radfahren.
- Warum gibt es so viele Konflikte zwischen den Aktiven der unterschiedlichen Radfahraktivisten?
- Streit ist zwar notwendig, muss aber konstruktiv geführt werden, sachorientiert um zum Ziel zu führen.
- Der Vorstand des ADFC wies noch mal darauf hin, dass auch der ADFC sich an Kampagnen zum Radentscheid beteiligt hat und appellierte, dass alle an einem Strang ziehen müssten.

Am Ende dankte der Vorstand für die angeregte und offene Diskussion.

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Jahresabschluss 2022

Protokollführer: gez. Georg Puhe